



Stiftung **Wartheim**  
Sozialpädagogische Institution



# Jahresbericht 2015

Stiftung **Wartheim** · Thunstrasse 48 · 3074 Muri bei Bern  
[www.wartheim.ch](http://www.wartheim.ch)



## Stiftungsrat/Mitarbeitende Stand Mai 2016

### Stiftungsrat

Vivienne Koechlin-v. Graffenried, Präsidentin

Ruth Schafroth, Vizepräsidentin

Anja Flury, Sekretariat

Nadine Messerli

René Suter

### Institutionsleitung

Paul Gerber

### Betreuung

Simon Gerber, Soz.pädagoge i.A.

Corinne Lohm, Soz.pädagogin

Eveline Mayer, Soz.pädagogin

Gabriel Mengisen, Soz.pädagoge

Eva Muster, Soz.pädagogin

Sarah Stadler, Praktikantin

### Küche/Hauswirtschaft

Käthi Bachmann

### Supervision, Fachberatung

Judith Bärtschi

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Bern

### Revisionsstelle

Nicole Steinhauser

Eidg. dipl. Treuhandexpertin, Lyss

# Jahresbericht des Stiftungsrates

## Gesamtstiftungsrat

Im vergangenen Jahr fanden drei Stiftungsratssitzungen statt, während welchen der Institutionsleiter den Stiftungsrat eingehend über seine Arbeit in der Stiftung informierte. Der Stiftungsrat wurde umfassend über die Kinder/Jugendlichen und ihr Umfeld orientiert und hatte dabei die Möglichkeit, sich Einblicke in die Tätigkeiten des Institutionsleiters und des Teams und dessen Zusammenarbeit zu verschaffen. Die sozialpädagogische Betreuung der Kinder/Jugendlichen, deren gezielte Unterstützung und Förderung sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern wurden dabei ausführlich dargelegt.

Der Stiftungsrat beschäftigte sich zudem mit den jährlich wiederkehrenden Traktanden wie Budget, Jahresrechnung, Finanzfragen, Qualitätsmanagement und überprüfte und bereinigte die einzelnen Ressortaufgaben des Stiftungsrates.

Die Stiftungsräte, welche zuständig für das Ressort Sozialpädagogik sind, führten auch im 2015 eine Befragung der Kinder anlässlich eines Nachtessens durch. Ebenso fand ein Interview mit den einzelnen Mitar-



beitenden statt. Die beiden Berichte wurden dem Gesamstiftungsrat vorgelegt.

Im vergangenen Jahr schied Frau Erika Steiner aus dem Stiftungsrat aus. Sie protokollierte während Jahren gewissenhaft die Sitzungen des Stiftungsrates und ihr sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt. Neu wurde Frau Anja Flury-Triemer als Protokollführerin in den Stiftungsrat gewählt.

### **Verdankungen**

Gerne bedankt sich der Stiftungsrat an dieser Stelle beim Institutionsleiter, Herrn Paul Geber, für sein unermüdliches und kompetentes Engagement für die Kinder/Jugendlichen und sein Team. Er verstand es, mit seiner ruhigen und verlässlichen Art, die Institution verantwortungsbewusst zu führen.

Ebenso möchte der Stiftungsrat den Mitarbeitenden seinen Dank für ihren sozialpädagogischen Einsatz in der Institution aussprechen.

Die Stiftung Wartheim durfte auch im letzten Jahr von ihren treuen Gönnerinnen und Gönnern Spenden entgegennehmen. Es ist dem Stiftungsrat ein besonderes Anliegen, für diese jahrelangen Unterstützungen sehr herzlich zu danken. Aus den Beiträgen wurden, wie immer, die verschiedenen Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen berappt.

Den Vertretern von Bund, Kanton und Gemeinde sowie der Lehrerschaft dankt der Stiftungsrat herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und das Verständnis für die Jugendlichen.

Vivienne Koechlin-v. Graffenried





## Kinder/Jugendliche

Im vergangenen Jahr fanden in der Gruppe nur je ein Austritt und ein Eintritt statt. Ein Mädchen konnte nach einem eineinhalb jährigen Aufenthalt in unserer Institution zum Schuljahresende zur Mutter zurückkehren, von wo aus es nun die Schule besucht. Nach den Sommerferien trat an ihrer Stelle wiederum ein zehnjähriges Mädchen ein. Damit war die Gruppe von Neuem komplett.

Auch wenn sich eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen personell wenig oder nicht verändert, ergeben sich durch die jeweiligen Entwicklungsschritte der einzelnen Kinder und Jugendlichen stets neue Dynamiken. Bedürfnisse wandeln und eingespielte Rituale verändern sich, zuweilen sehr schnell. In einer alters- und geschlechterdurchmischten Gruppe, wie wir sie in der StWh betreuen, sind Entwicklungs- und Veränderungsprozesse somit fast an der Tagesordnung. Eine spannende Herausforderung, gilt es die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen doch immer wieder neu wahrzunehmen, sie auf ihrem Weg zu begleiten und die erforderlichen Fördermassnahmen einzuleiten.

## Mitarbeitende

Mit Schuljahresende im Sommer fand auch die Stabübergabe der Praktikantinnen statt. Sarah Angelelli, erfüllt von vielfältigen Erfahrungen aus ihrem Jahrespraktikum,

übergab die »Praktikantinnen-Angelegenheiten« an Sara Stadler als neuer Praktikantin.

Thomas Jäggi beendete seine Arbeit in der Stiftung Wartheim nach achteinhalb jähriger Mitarbeit auf Ende August. Als Bezugs- und Ansprechperson für Kinder und deren Eltern, Teammitglied wie auch mein Stellvertreter wurde seine Mitarbeit sehr geschätzt. Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank. Die vorübergehende Stellenvakanz, verbunden mit einer unfallbedingten Abwesenheit meinerseits, meisterte das Team sehr gut. Es wurde dabei tatkräftig von der früheren Praktikantin S. Angelelli unterstützt. Mitte Oktober trat dann Gabriel Mengisen, dipl. Sozialpädagoge HF, seine Stelle als neuer Mitarbeiter an.

## Jahreslauf

Kurz nach Jahresbeginn stand einmal mehr die Sportwoche im Wallis an. Nach kurzen Wintertagen, in denen der Schulweg teils noch in der Dunkelheit zurückgelegt werden musste, boten viel Bewegung und Sport in schöner Winterlandschaft Gelegenheit, die Lebensgeister neu zu entfachen.

Im Rahmen der alljährlich im Frühjahr stattfindenden Museumsnacht in Bern werden jeweils auch Rundfahrten mit Oldtimer-Fahrzeugen angeboten. Im Vorlauf zu diesem Anlass wurde extra für unsere Gruppe eine Ausfahrt in der Region Bern organisiert. Bei herrlichem

Frühlingswetter wurden wir in alten gepflegten Cabriolets durch die Landschaft chauffiert. Ganz herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung dieser speziellen Frühlingsausfahrt.

Bekanntlich befindet sich das Haus der Stiftung Wartheim in einer wunderschönen Umgebung im Multengut in Muri. Dazu gehört auch das Rasenrondell, welches von Lindenbäumen umgeben ist. Wir dürfen es als Spiel- und Fussballplatz benützen. In den letzten Jahren mussten durch diesen Rasenplatz Leitungen eingegraben werden, und er wurde während Umbauarbeiten auch als Abstell- und Wendeplatz benützt. Daraus ergaben sich Unebenheiten, die das Spielen auf dem Rasen gefährlich machten. Der Rotary-Club Muri bot an, mittels einer Hand-on-Aktion seiner Mitglieder diesen Rasen wieder instand zu setzen. An einem Freitag im April, nach einem gemeinsamen Spagetti-Essen, griffen viele »Rotary-Hände« zu Schaufel und Rechen und verteilten neue Erde über die Unebenheiten. Kinder und Jugendliche aus unserer Gruppe unterstützten sie dabei tatkräftig. Zum Schluss wurden noch Grassamen und Dünger darüber gestreut. In den folgenden Wochen konnten wir beobachten, wie die braunen Flecken immer mehr im neu heranwachsenden Rasen verschwanden, und bald darauf war auch das Betreten und Bespielen des Rondells wieder erlaubt. An dieser Stelle danken wir dem Rotary-Club nochmals ganz herzlich für diesen sympathischen und willkommenen Einsatz.

Auch das Sommerfest stand im Juni auf unserem Programm. Kinder, Jugendliche und ihre Familien und Freunde, ehemalige BewohnerInnen und Mitarbeitende sowie weitere mit der Stiftung Wartheim verbundene Personen genossen den schönen Frühsommerabend. Bei begehrten Köstlichkeiten aus Käthi Bachmanns Küche wurden Beziehungen aufgefrischt und über frühere Begebenheiten geschmunzelt. An verschiedenen Spielposten konnte gewetteifert werden, so auch beim schon traditionellen Harassenklettern.

Kurz vor den Sommerferien besuchten wir als ganze Gruppe die Vorstellung des Musicals »König der Löwen« in Basel. Die aufwendige und bunte Inszenierung mit der eingängigen Musik begeisterte und beeindruckte uns alle. Dieser einzigartige Ausflug nach Basel wurde uns, wie die anderen Freizeitaktivitäten auch, durch Spenden ermöglicht.

Viele weitere kleine Unternehmungen und Projekte fanden hier oder ausserhalb statt: Trainings im Fussballklub, beim Basketball, Parkour und Tanzen wurden besucht wie auch Musikstunden an der Musikschule in Muri. Zahlreiche Treffen mit Kollegen und Schulfreundinnen fanden statt. Geburtstagspartys wurden hier im Haus wie auch auswärts bei SchulkollegInnen gefeiert. All diese vielfältigen Aktivitäten zeugen auch davon, dass die Kinder und Jugendlichen grösstenteils sehr gut mit Gleichaltrigen vernetzt sind hier im Ort.

Besonderes Augenmerk verlangte im vergangenen Jahr die Begleitung

und Unterstützung des Schulalltags der Kinder und Jugendlichen. Im Falle eines Kindes musste die Integration in die Regelklasse wieder rückgängig gemacht werden, weil dem Kind in der grossen Klasse trotz den möglichen ambulanten Hilfsangeboten, die für die öffentliche Schule zur Verfügung stehen, nicht die nötige individuelle Begleitung gewährt werden konnte. Als externer Schüler besucht er nun die Sonderschule des Kinder- und Jugendheims Maiezyt in Wabern. Um die Verunsicherung für das betreffende Kind möglichst tief zu halten, waren Absprachen und eine sorgfältige Begleitung wichtig. Ein anderes Kind besucht aufgrund einer Hörbehinderung die Sprachheilschule der Salome-Brunner-Stiftung, ebenfalls in Wabern. Täglich wird es mit dem Sammeltaxi abgeholt und nach der Schule wieder zurückgebracht. Auch da ist sorgfältig auf einen fortwährenden Informationsfluss zwischen der Stiftung Wartheim, der Sprachheilschule und den Eltern, die ihrerseits auf eine Kommunikationsassistentin angewiesen sind, zu achten. Ein weiteres Kind besucht die Sprachheilschule in der Matte, Bern. Die Bewältigung des Schulweges, die Integration in die neue Klasse, und die Hausaufgaben stellen Herausforderungen für das Kind dar und beanspruchen Zeit und Einsatz von uns als Betreuende sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Lehrperson. Auch einige Kinder, die die Schulen hier in Muri-Gümligen besuchen, erforderten im vergangenen Jahr viel Präsenz unsererseits, eine ständige Begleitung bei den Hausaufgaben und regel-

mässige Absprachen mit den Lehrpersonen. Die Umstände und Ursachen, die zum Eintritt in die Stiftung Wartheim führen, haben sehr oft Auswirkungen auf die Konzentrations- und Lernfähigkeit der Kinder. Unser grosses Anliegen ist es, sie diesbezüglich zu unterstützen, um ihnen für die späteren Ausbildungen nach der Schule zu möglichst guten Ausgangslagen zu verhelfen. Immer wieder dürfen wir feststellen, dass unser Angebot der Zusammenarbeit an die Lehrpersonen der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen auf ein positives Echo stösst. Das Team und insbesondere die Kinder und Jugendlichen können von diesen beidseitigen Engagements immer wieder profitieren.

Die verschiedenen ambulanten Hilfsangebote, die in den letzten Jahren in der Region Bern entstanden sind, tragen dazu bei, dass stationäre Aufenthalte in Institutionen abgewendet werden können. Als Institution mit stationärem Angebot glauben wir feststellen zu können, dass die Situationen der Kinder, die stationär eintreten, tendenziell komplexer und anspruchsvoller werden und somit zu einem grösseren Betreuungs- und Förderungsbedarf führen. Diese Entwicklung gilt es im Auge zu behalten.

Ich danke meinen Mitarbeitenden, dem Stiftungsrat, den Lehrpersonen, den verschiedenen Behördenstellen und allen Spenderinnen und Spendern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im letzten Jahr ganz herzlich.

Paul Gerber, Institutionsleiter

# Jahresrechnung und Bilanz 2015

## Betriebsrechnung

	Aufwand	Ertrag
Besoldungen	529'869.85	
Sozialleistungen	125'097.70	
Personalnebaufwand	6'955.25	
Med. Aufwand, Pflegemittel	410.70	
Lebensmittel	18'974.65	
Haushaltaufwand	1'970.95	
Unterhalt Immobilien	16'565.15	
Unterhalt Mobilien, IT-Anlage	1'462.70	
Unterhalt Fahrzeug	3'843.05	
Kapitalzinsen, Bank- und PC-Spesen	2'389.00	
Abschreibung Immobilien	9'332.00	
Energie, Wasser und Abwasser	9'954.75	
Verwaltungskosten, Büro	21'474.70	
Sachversicherungsprämien	3'074.15	
Übriger Sachaufwand	4'341.35	
Massnahmekosten KESB		358'392.00
Kostgelder Sozialdienste		27'525.00
Erträge Wertschriften & Zinse		2'706.80
Erträge aus Leistungen an Personal		6'556.00
Aufwandüberschuss		360'536.15
	<b>755'715.95</b>	<b>755'715.95</b>

8





## Bilanz per 31. Dezember 2015

	Aktiven	Passiven
Kasse	1'561.35	
Postfinance-Konto	7'915.13	
Fonds Ehemalige	2'533.45	
DC Bank (Kontokorent)	212'105.33	
DC Bank (Anlage-Konto)	175'429.46	
Debitoren	90'298.05	
Verrechnungssteuer	1'988.65	
Transitorische Aktiven	27'322.20	
Liegenschaft	380'000.00	
Renovation Wartheim	593'496.00	
Mobilien	1.00	
Fahrzeug	1.00	
Autounterstand	1.00	
Haus- und Zimmertüren	1.00	
Wertschriften	167'805.35	
<b>Kreditoren</b>		68'627.20
Passives Darlehen		24'000.00
Hypotheken		100'000.00
Transitorische Passiven		9'264.85
Spendenfond		242'779.90
Rückstellungen		64'451.52
Beitrag BJ an Renovation		168'585.00
Beitrag Kt. Bern an Renovation		312'933.00
Stiftungskapital		669'817.50
	<b>1'660'458.97</b>	<b>1'660'458.97</b>

9

Das Abrechnungssystem der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert, Bund und Kanton haben folgende Betriebsbeiträge geleistet:

Bundesamt für Justiz	163'088.00
Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern	224'003.00

### Spendenfonds

Bestand 1.1.2015		221'008.90
Ausflüge, Ferienlager, Freizeitaktivitäten	8'828.40	
Unterstützungsbeitrag Jugendliche	712.00	
Diverse Auslagen (Spendenfonds, Stiftungsrat, Personal)	796.40	
Spenden 2015		32'107.80
Bestand 31.12.2015	242'779.90	
	<b>253'116.70</b>	<b>253'116.70</b>

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die treue Unterstützung durch Geld- und Naturalgaben, wie auch für die geleisteten Arbeitseinsätze im vergangenen Jahr, ganz herzlich.

## Spenden bis Fr. 100.–

Herr und Frau H. + J. Aeschimann, Muri / Bäckerei Stalder, Muri / Frau M. von Büren, Bern / Frau L. Ellenberger, Gümligen / Herr U. v. Fellenberg, Muri / Herr und Frau A. + M. v. Fischer, Bolligen / Frau E. Fontana, Muri / Frau C. v. Graffenried, Bern / S. von Graffenried, Bern / Frau A.M. Hauri, Muri / Herr und Frau K. + A. Käser, Gümligen / Frau G. Malgiarita, Roveredo / Frau E. Muggli-Walther, Muri / Frau D. Reinli, Muri / Frau D. Schmezer-Münger, Muri / Frau Ch. Schneider, Muri / Frau M. Spring, Muri / Frau A. Stämpfli, Muri / Frau M. Steinlin, Muri / Frau A.M. v. Stürler, Bern / Herr D. Waber, Bolloddingen, Hinterlassenschaft R. Wägli / Einwohnergemeinde Zollikofen

1'605.00

## Spenden bis Fr. 200.–

Herr und Frau P.+ Ch. Burren, Muri / Herr P. Jordi, Bern / Herr und Frau G. + B. Krneta, Muri / Herr und Frau R. + E. Marti, Gümligen / Herr und Frau M. + Y. Wägli, Muri / Herr F. Walther, Muri / Herr U. Wettstein, Muri / Frau F. von Wurstenberger, Zumikon / Herr und Frau U. + M. Zimmerli, Muri

1'800.00

## Spenden bis Fr. 500.–

Herr P. Binder, Wohlen b. Bern	250.00
Alters- und Pflegeheim Buchegg, Muri	400.00
Fam. N. + V. Koechlin von Graffenried, Muri	400.00
Gemeinde Muri b. Bern, Vergab. Hess-Mosimann-Stiftung	400.00
Gesellschaft zur Ober-Gerwern, Bern	500.00
Familie C. + O. Mini Schuhmann, Muri	500.00
Herr R. von Siebenthal, Muri	500.00

2'950.00

## Spenden von Fr. 1'000.– und mehr

Stiftung Peter Brechbühl, Gümligen	1'000.00
Ref. Kirchgemeinde Muri-Gümligen	1'500.00
Fontes-Stiftung, Bern	7'200.00
Jean-Wander Stiftung, Bern	8'000.00

17'700.00

## Spenden im Andenken an / Kollekten

Spenden im Andenken an Herrn R. Pfister, Gümligen	240.00
Trauerfeierkollekte Herr R. Pfister, Gümligen	382.80
Spenden im Andenken an Herrn H. von Fischer, Muri	7'430.00

8'052.80

## Spenden insgesamt

32'107.80



11



